Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 14

Artikel: Geschäftsbericht des Verwaltungsrates der A.-G. Elektrizitäts-

Gesellschaft (Elektrizitäts- und Gaswerk) Baden (Aargau)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576589

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

Berwaltungsrates der U.= G. Elektrizitäts = Gefellschaft (Elektrizitäts= und Gaswerk) Baden (Aargau)

für das 20. Betriebsjahr vom 1. Januar bis 51. Dezember 1912.

(Gingefandt.)

Unser 20. Betriebsjahr brachte weder im Betrieb unferer Werke noch in den Wafferständen der Limmat anormale Verhältnisse.

Die Abgabe von Elektrizität und Gas hat eine weitere Zunahme erfahren; dagegen verspürt unsere Installa= tionsabteilung die Abnahme in der Erftellung neuer Häuser und wir haben zeitweise Mühe, unser Monteur= personal voll beschäftigen zu können. Im Interesse einer guten und raschen Bedienung unserer Abonnenten müffen wir aber darauf halten, jederzeit ein gut geschultes Monteurpersonal zu unserer Verfügung zu haben.

Durch den fortwährend zunehmenden Wohnungs= wechsel in Baden und seiner Umgebung hat die frühere Leichtigkeit, unsere Forderungen einzuziehen, leider stark abgenommen. Dadurch erwächst unserem Büropersonal eine wefentliche Mehrbelaftung.

Bu gewiffen Zeiten sind unsere beiden Glektrizitäts= werte voll belastet, während sie in andern Zeiten noch be= deutend mehr Strom abgeben fonnten. Unser Beftreben muß dahin geben, in dieser Beziehung einen besseren Ausgleich zu schaffen. Wir haben deshalb die

Direktion beauftragt, eine Vorlage für eine Aenderung der Tarife und Regulative auszuarbeiten.

Die Bilanz 1912 zeigt einen Totalbetrag von Fr. 4,656,735.38 nach Fr. 192,476.70 Abschreibungen, entsprechend durchschnittlich $4^{1/2^{0}/_{0}}$ der Anlage-Konti. Die Bilanzziffern weisen in den einzelnen Konten

im allgemeinen nur unbedeutende Beränderungen auf.

Dem Liegenschafts=Ronto "Oberes Kraftwerk" wurden wegen Zukauf eines Ufergrundstückes behufs

Arrondierung Fr. 13,028.55 zugeschrieben. Die Ammoniatsalz-Aufbereitungkanlage im Gaswert wurde im Jahre 1912 betriebsfertig; ihre Gesamtkoften betragen Fr. 10,336.25, von denen Fr. 2694.30 im

Jahre 1911 verbucht wurden.

Neue Gasleitungen wurden am Schloßbergweg, im Bauareal Biland, in der Brunnmatt und in Bettingen mit einer Gesamtlänge von 485 m verlegt; ferner wurden 29 neue Hausanschlüsse erstellt. Die Kosten hiefür betragen Fr. 5075.55.

Die Kohlenpreise waren etwas höher als im Vorjahre. Eine weitere Preissteigerung steht in sicherer Ausficht. Die Rotsverkaufspreise dürften ebenfalls fteigen, sodaß es möglich erscheint, die nicht unbedeutenden Mehr= auslagen für Kohlenbeschaffung durch höhere Rolspreise wenigstens teilweise wieder einzubringen. Andernfalls ware eine Erhöhung des Gaspreises nicht ausgeschlossen.

Da der Absatz an Leuchtgas nur noch einen kleinen Bruchteil unserer Gasproduktion darstellt, haben wir und entschloffen, den Preis des Leuchtgases auf den Preis des Kochgases auf 20 Ct3, per m3 herabzuseten, fo daß wir von jest an Gas nur zu einem einheitlichen Preis abgeben.



Der Berein Schweizerischer Gas- und Wasser- Fachmänner, bem wir seit 1895 als Mitglied angehören, hat im Jahre 1912 ein technisches Inspektorat geschaffen und die Leitung dem disherigen Betriedsleiter eines der größten schweizerischen Gaswerke anvertraut. Dieses hat die Aufgade, die Besosgung der von unserem Berein aufgestellten und genehmigten Sichersheitsvorschriften über den Bau und Betrieb von Gaswerken zu überwachen, um dadurch die Betriedsssicherheit der Gaswerke, sowie die öffentliche Sicherheit im allegemeinen, zu sördern. Eine erste Inspektion in unserem Gaswerk hat ergeben, daß dieses nach Beseitigung einiger ganz unwesentlicher Mängel, den aufgestellten Sichersheitsvorschriften entspricht.

Unser bisheriger Gasmeister, Herr R. Buck, der seit 30 Jahren den Betrieb des Gaswerkes leitete, hat infolge vorgerückten Alters am 1. September ds. Js. seine Stellung niedergelegt. Wir haben ihm eine bescheidene Altersrente bewilligt. Er war stets ein zusverlässiger Angestellter schon im Dienst der früheren Gesellschaft und seit 1895 in unseren Diensten.

Die Gasproduktion hat sich im Berlaufe der letten 20 Jahre in folgender Weise vermehrt:

. copec.	-0	Ouget in	10.	9	~~	,0110	000000	
1892		139,000	m^3	im	alten	Gas	3wert	
1894		98,000	"	"	. ,,		,,	
1895		108,595	"	**	,,		,,	(Uebergang
							in uns))
1900		211,685	"	im	alten	Gas	wert	
1905		397,200	"	"	,,		,,	
1906		445,700	"	,,	"			Gaswerk
1907		535,380	"	,,	neuen	Gas	swerf	
1910		709,000	"	"	,,		,,	
1912		862,864	"	"	"		,,	

Die Produktion elektrischer Energie betrug, 1912 1911 6,892,560 KWh 6,617,247 KWh

Das Kabelnet wurde um 385 m Primärleitung und 393 m Sekundärleitung verlängert. Die Kosten hiefür betragen Fr. 5055.55. Für das oberirdische Leistungsnet wurden Fr. 9683.40 verausgabt und dafür 865 m neue Leitungen und 52 neue Hausanschlüsse, sowie verschiedene neue Anlagen für die öffentliche Besleuchtung erstellt.

Durch Erstellung von drei neuen Transformastorenstationen im Spital, beim Sonnenberg und in der Brauerei Müller vermehrte sich das Konto um Fr. 17,298.— und durch Anschaffung von neuen Transsformatoren mit einer Kapazität von 297 KVA um Fr. 6695.50.

Das Grundstück- und Gebäude-Ronto weift eine kleine Reduktion auf.

Auf dem Berwaltung & gebände = Konto schries ben wir wiederum Fr. 5000. — ab.

Das Utenfilien - Konto stieg um Fr. 16,681.30 infolge Anschaffung einer Registrierkasse, Einrichtung je einer kleinen Werkstatt im Hause Nr. 200 und im Gaswerk, Ankauf von 55 Elektrizitätszählern und 145 Gasmessern, sowie Anschaffung einer Rettungsvorrichtung (Träger Sauerstoffaparat).

Wir hatten Ende des Jahres einen geringen Vorrat an Kohle und Kupfer weshalb das Material-Konto eine kleine Verminderung ergibt.

In der Gewinn= und Verlust=Rechnung erstuhr das Zinsen=Ronto eine Reduktion um Franken 3000.—; dagegen stieg der Betrag des Generals Unstosten-Ronto insolge vermehrter Steuern und Affesturanzen um Fr. 6689.86.

Zu Lasten des Unterhalt-Konto wurden Fr. 5146.25 weniger verausgabt als im Jahre vorher.

Am Ende des Jahres waren angeschlossen 25315 Glühlampen, 381 Bogenlampen, 852 Motoren, 632 Apparate und 1870 Gasmesser.

Im Bumpwerk Aue waren an 102 Tagen beide Pumpen im Betrieb, während an 263 Tagen nur je eine Pumpe arbeitete.

Wir lieferten ber städtischen Wasserversorgung 546,875 m³ d. h. 88,775 m³ weniger als im Jahre 1911.

Im Verlaufe der Jahre haben wir verschiedene versfallene Beträge in der Höhe von Fr. 8600.— einem neu errichteten Pensionss und Hülfssond zugewiesen, den wir durch eine weitere Zuwendung von Fr. 11400.— zu Lasten des Gewinns und Verlustskonto auf Fr. 20,000.— erhöht haben.

Zu unserm lebhaften Bedauern verstarb gegen Ende des Berichtsjahres das langjährige Mitglied unseres Berwaltungrates Herr Johann Weber. Er gehörte unserem Gremium seit Gründung der Gesellschaft an und hat an ihrer Entwicklung immer den regsten Ansteil genommen. Wir werden dem Verstorbenen das beste Andenken bewahren.

Der Brutto Gewinn beträgt . Fr. 318,672.84 Bievon gehen die Amortisationen ab in der Höhe von 192,476.70 Der Reingewinn beträgt Fr. 126,196.14 Wir beantragen hievon statutengemäß in den Refervefond zu legen 13,000.— Fr. 113,196.14 nud an die Gemeinde zu vergüten 1,000.— Fr. 112,196.14 Hievon an das Aftienkapital 5% 75,000.— Dividende mit . . . Fr. 37,196.14 auszurichten; ferner laut Statuten an Tantiemen zu vergüten 3,303.und vom Reft von 33,893.14 eine Superdividende von 20% mit 30,000. auszubezahlen und den Saldo von Fr. 3,893.14 auf neue Rechnung vorzutragen.

Holz-Marktberichte.

Bom Mannheimer Holzmartt. In der Nachfrage von Rundholz will sich ein zufriedenstellender Bertehr noch nicht einstellen und die Aussichten für die nächste Bukunft sind gerade auch nicht gunftig zu nennen, da die Hauptabnehmer, die Sägewerke Rheinlands und Beftfalens, über ausreichende Beschäftigung flagen. In altem Holz ift der Beftand nahezu jett aufgebraucht. Nach und nach beginnt man jett mit der Unlieferung neuer Ware, für die wohl erhöhte Preise verlangt merben. Die Lage ift für den Langholzhandel überaus ungunftig, benn durch ben geringen Abfat fann naturlich eine Befferung der Preise nicht herbeigeführt werden, sodaß die Bandler nicht mit entsprechendem Ruten arbeiten konnen. Die letten Berkaufe für Megholz ersbrachten einen Erlös von 63-631/2 Bfg. für ben rheinis ichen Rubitfuß Baffermaß frei mittelrheinischen Stationen. Die Rundholzverkäufe in den Wäldern find nur noch ohne Bedeutung. Am Brettermarft mar ber Abfat neuer. bings nur geringfugig, mahrend die Sagewerke fortgefett neue Mengen jum Bertauf ftellen. Trot biefer miglichen